

Vom-Wa(a)l-zur-Burg-Letterbox

Stadt:	Tschars Südtirol (Italien)
Startpunkt:	Parkplatz Schnals-Waal am Rasl -Weg N 46.637872°, E 10.938692°
Empfohlene Landkarte:	keine erforderlich
Ausrüstung:	Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch
Schwierigkeit: (*----)	leicht
Gelände: (***)	mittel; gutes Schuhwerk erforderlich, nicht kinderwagentauglich
Dauer:	ca. 9 km, ca. 4 h
Einkehrmöglichkeiten:	Gasthof Sonnenhof, Gasthof Schlossbauer oder Gasthof Schlosswirt

Diese Letterbox entstand als 3. ☺ Gemeinschaftsprojekt mit Britta, Jürgen und Lukas während unseres Herbsturlaubes in Meran 2019.

Clue:

Vom Parkplatz wendet ihr euch links nach Norden und folgt dem Wanderwegweiser 1A. Ihr umrundet den Parkplatz. Linker Hand seht ihr einen Hydranten. Notiert auf der Rückseite den Wert bei PN als Wert **A** = _ _ .

Folgt dann ein kurzes Stück der Markierung „rot-weiß“ der Straße entlang. Nach kurzer Zeit geht nach rechts oben den Wanderweg 2 (rot-weiß) über Treppenstufen nach oben. Zu Beginn der Treppe bemerkt ihr auf der rechten Seite ein Mühlrad. An der Straße angekommen, geht es rechts nach oben weiter.

Ihr erblickt eine Kirche mit Zwiebelturm und geht in diese Richtung (Richtung Schnalser Waalweg, 1A) steil nach oben.

Ihr passiert einen Bogen, lasst die Kirche rechts liegen, notiert aber direkt gegenüber dem Heiligenerker die beiden Hausnummern an der Wand.

Die kleinere Zahl ist euer Wert **B** = _ , die größere Zahl ist euer Wert **C** = _ .

An der nächsten Gabelung haltet ihr euch rechts (Wanderweg 1A). Ihr passiert einen

Friedhof auf der rechten Seite und haltet euch an der weiteren Gabelung links, bei der direkt darauffolgenden Gabel nach rechts, immer der rot-weißen Markierung folgend. Der Wanderweg 1A/3B führt euch sanft nach oben.

Am Dreibein mit großem Stein wendet ihr euch links in die Richtung des Schalser Waalwegs nach oben und folgt an der nächsten Gabel rechts dem Wanderweg 3 in Richtung Schloss Juval nach oben. Auf dem Weg könnt ihr linker Hand eine Reihe gewaltiger, alter Esskastanienbäume bewundern.

Nach einer Kehre taucht der Abzweig nach rechts zu unserem „Tscharser Schnalswaal“ (Wanderweg 3, Schloss Juval) auf, den ihr einschlagt.

Am Beginn lädt noch ein Tisch mit 2 Bänken und einer Infotafel zu einer kurzen Rast ein, wenn ihr euch von dem kleinen Aufstieg erholen wollt.

Bald darauf könnt ihr eine herrliche Aussicht auf die mit Apfelbäumen übersäte Ebene und die gegenüberliegende Bergseite bewundern.

Nach einem Zugangsgatter passiert ihr links eine Bank und taucht in das Wäldchen des Waals ein. Nach wenigen Metern erreicht ihr ein Wasserrad mit Glocke, die sogenannte Waalschelle, die den Durchfluss des Waals überwacht. In der Folge passiert ihr einen Bypass mit Holzgeländer und Bank auf der rechten Waalseite.

Nach einer „Beschleunigungsstrecke“ für den Waal mit deutlich mehr Gefälle gelangt ihr an einen Wasserfall. An der Metallführung nach dem Wasserfall befindet sich eine Aufschrift „Schalswaal Monat und Jahr“.

Notiert die entsprechende Monatszahl als Wert **D** = __ , die ersten beiden Ziffern der Jahreszahl als Wert **E** = __ .

Ihr folgt weiter eurem Weg und trifft bald wieder auf den Waalzulauf zum Wasserfall. Nach einiger Zeit erreicht ihr einen Platz mit Hinweisschildern. Ihr schlagt den Weg 3, Richtung Castel Juval, ein. Im weiteren Verlauf passiert ihr eine Bank rechter Hand, leider ohne Aussicht, dann ein „Mutter-Gottes-Haus“ auf der anderen Waalseite mit Bank. Der Waal schlängelt sich jetzt eng am Hang entlang, teils über- und unterirdisch.

Ihr passiert eine weitere Bank rechter Hand, diesmal mit schöner Aussicht, der Waal verschwindet kurzzeitig und taucht dann am „Kraizegg“ in spektakulärer Umgebung mit prachtvollem Panoramablick auf Ebene, gegenüberliegende Bergseite und die schneebedeckten Berge des Talendes, wieder auf.

Der Waal verläuft jetzt oberhalb von uns, wir folgen einen alpinen, sehr schönen, Felsenpfad. Danach geht's wieder „normal“ am Waal entlang, mit offenem Blick auf die Ebene. Das Gelände oberhalb des Waals ist jetzt aride. Dies wird auf der folgenden Infotafel über den „Sonnenberg“ an einem Wasserfall erklärt.

Bald erreicht ihr den Sonnenhof, wo euch vorher noch auf der linken Seite der „Ritter von Juval“ erwartet.

Wir machen jetzt einen Abstecher zum Schloss Juval (Wanderweg 1) und gelangen zu diesem auf einem schönen Anstiegsweg. Dort könnt ihr einen (empfehlenswerten) Besuch des Schlosses in Erwägung ziehen, beim Schlossbauer eine Rast einlegen oder die Box weiterlaufen. Im letzteren Fall folgt der asphaltierten Straße in Serpentina dem weißen Schild Richtung „Schlosswirt“ bergab, wobei ihr einen steinernen Steinbock auf einer Wiese bewundern könnt. Natürlich bietet sich das Schloss von allen Richtungen als Fotomotiv an!

Aber Vorsicht, an einer Informationstafel mündet wieder der „Tscharser Waal“ ein und ihr schlagt den Weg rechts in Richtung „Sonnenhof“ am Waal entlang.

Nach kurzer Zeit gelangt an das Waalerhäuschen (der Behausung der früheren Waalwärter und -pfleger) und könnt eine weitere Waalschelle in Aktion beobachten. Kurz darauf eröffnet sich wieder eine grandiose Aussicht, hier wird auch vom Waal über eine Holzleitung Wasser abgezweigt. Ihr durchquert die Ruine eines Waalerhäuschens und wandert weiter am Waal entlang.

Bald erreicht ihr wieder den „Sonnenhof“. Jetzt haltet ihr euch in Richtung Staben (Wanderweg 1), der euch oberhalb der Scheune des Sonnenhofs dann ein ganzes Stück nach unten zum Stabner Waalweg führt.

Nach einer Kehre erreicht ihr eine Felsansammlung mit Wegweiserpfahl. Hier geht es weiter auf dem Wanderweg 1, Richtung Staben.

Ihr passiert eine Gedenktafel für Alois Holzseisen auf der rechten Seite und erreicht bald den Schilderbaum am Eingang des Stabner Waalwegs.

Finale

Hier peilt ihr vom Mittelpunkt der schiefen Kreuzung in $(A \cdot C + C)^\circ$ (oder $(B \cdot E + 30)^\circ$) und geht ca. $(A \cdot C + C)^\circ$ (oder $(B \cdot E + 30)$ Schritte in diese Richtung (nach ca. $(C \cdot C)$ Schritten solltet ihr rechter Hand eine größere Esskastanie haben). Ihr solltet jetzt in der Nähe eines kleinen Steinübergangs über den Waal stehen.

Peilt von dort in $(A \cdot E)^\circ$ (oder $((B+C) \cdot (4 \cdot D - 4))^\circ$) auf einen kleinen, bemoosten Felsen, den ihr in **D** (oder $(2 \cdot B + C)$) Schritten erreicht.

Hier liegt die Box unter Steinen versteckt. Stempelt ab, tragt euch ins Logbuch ein und versteckt die Box wieder so, wie ihr sie vorgefunden habt. Achtet auf Spaziergänger!

A	B	C	D	E

Rückweg

Wandert wieder zurück zum Schilderbaum und folgt jetzt dem Waal in Richtung Westen.

Nach Treppenstufen öffnet sich nach kurzer Zeit wieder das Blickfeld zu einer prachtvollen Aussicht auf die Ebene, die Berge und das karge Naturparadies oberhalb des Waals. Der Weg schlängelt sich jetzt wieder im engen Pfad am Hang entlang.

Nach einiger Zeit überquert ihr eine Ableitung mit Holzabdeckung, gefolgt von einem Rastplatz mit Infotafel zum Sonnenberg-Gebiet. Den Abzweig nach Staben ignoriert ihr und wandert weiter auf dem Waalweg.

Ihr erreicht eine Bank mit einer Infotafel über den Vinschgau mit einer schönen Aussicht über denselben.

Es folgen einige Natursteintreppen, wir verlieren etwas an Höhenmetern. Nach einem selbstschließenden Gatter gelangt ihr an eine Trockenmauer mit Holzgeländer als Schutz, danach führt der Weg oberhalb eines Wingerts ohne Geländer, dafür aber zu einem spektakulären Platz.

Weiter des Weges erblickt ihr vor einer langgezogenen Linkskurve die Zwiebelturmkirche von Tschars. Ihr lauft entlang eines Apfelbaum-„Wingerts“. Bald erreicht ihr eine Bank auf der rechten Seite. Das Zwiebeltürmchen der Kirche wirkt jetzt noch malerischer vor der Bergkulisse.

Jetzt geht es oberhalb eines „richtigen“ Wingerts nach oben. Einen Abzweig nach oben („Kakteen-Weg“) ignoriert ihr und folgt immer der Markierung „rot-weiß“.

An einem großen Geräteschuppen haltet ihr euch bergauf, danach flacht der Weg wieder ab und ihr passiert das Hotel „Himmelreich“ jetzt auf asphaltiertem Weg.

Ihr erreicht den Ort und folgt immer rot/weiß. Bitte beachtet den Verkehr!

Der Zwiebelturm der Kirche rückt näher und ihr erreicht schließlich die Großgasse (viccolo grande), ein euch bekannter Ort.

Hier geht es nach unten, an der Raiffeisen-Kasse steil nach unten auf den dir bekannten Treppen, am Mühlrad vorbei, und links entlang der Straße zu unserem Parkplatz.

Wir hoffen, euch hat auch die 3. Meraner Urlaubsbox gefallen.

Liebe Grüße vom Urlaubsteam

Solveigh, Horst, Britta, Jürgen, Lukas, mit Enya und Faye ;-)